

INHALT

1.	EINFÜHRUNG	15
	1.1. Einleitende Überlegungen	15
	1.2. Forschungssituation	17
	1.3. Intention und Vorgehensweise	22
2.	POETOLOGISCHE GRUNDBEGRIFFE DER KOMÖDIENTHEORIE	25
	2.1. Das Verhältnis Poetik-Rhetorik	25
	2.2. Das decorum -Prinzip	30
	2.3. Das imitatio -Prinzip	36
	2.4. Die Stillehre (elocutio)	42
	2.5. Die officia - Bestimmung der Dichtung: docere und delectare	53
3.	DIE DOKUMENTE DER KOMÖDIENTHEORIE IN DER ANTIKE	61
	3.1. Zum Begrifflichen	61
	3.2. Die Stellung der Komödientheorie im Vergleich zur Tragödientheorie	62
	3.3. Der aristotelische Beitrag zur Komödientheorie in seiner Poetik	63
	3.4. Der Tractatus Coislinianus als Rezeptionsstufe der Komödientheorie des Aristoteles	69
	3.5. Der große Beitrag der römischen Rhetorik zur Komödientheorie: Ciceros Erörterung des Komischen in De oratore	76
	3.6. Quintilians Erörterung des Komischen in seiner Institutio oratoria: Echo und Verstärkung seines Vorgängers	88
	3.7. Der horazsche Beitrag zur Komödientheorie in seiner Ars poetica	94
4.	DIE ÜBERLIEFERUNG UND REZEPTION DER ANTIKEN DOKUMENTE ZUR KOMÖDIENTHEORIE IM MITTELALTER UND IN DER RENAISSANCE	101
	4.1. Die aristotelische Poetik	101
	4.2. Die rhetorischen Lehrbücher Ciceros und Quintilians	110
	4.3. Die Ars poetica des Horaz	114
	4.4. Perspektiven für die mittelalterliche Komödiendiskussion	119

5.	DIE AUSGANGSSITUATION FÜR DIE MITTELALTERLICHE KOMÖDIENTHEORIE UND KOMÖDIENPRAXIS	121
5.1.	Die Ablehnung des <i>delectare</i> -Prinzips durch das Christentum	121
5.2.	Versuche einer Integration des <i>delectare</i> ins christliche Weltbild	125
5.3.	Die feindliche Haltung der Kirchenväter gegenüber dem Theater	129
5.4.	Der Kampf gegen die unterhaltenden Berufe	134
5.5.	Konsequenzen für die mittelalterliche Komödientheorie und Komödienpraxis	137
6.	DIE KOMÖDIENPRAXIS IN DER ANTIKE	139
6.1.	Die Griechische Komödie	139
6.2.	Die Griechische Komödie und die Komödientheorie	143
6.3.	Die Römische Komödie	146
6.4.	Die Römische Komödie und die Komödientheorie	154
6.5.	Die mittelalterliche Terenzrezeption	157
7.	DIE "KOMÖDIENPRAXIS" IM MITTELALTER AUF DEM HINTER- GRUND DES MITTELALTERLICHEN KOMÖDIEN- UND DRAMEN- VERSTÄNDNISSSES	163
7.1.	Die Terenzadaptionen der Hrotsvith von Gandersheim	163
7.2.	Die mittelalterliche Auffassung von der "Bühnenaufführung" der Komödien	167
7.3.	Die Ausbildung einer neuen mittelalterlichen Form der Komödie: die epischen Komödien des Hochmittelalters	173
8.	DIE KOMÖDIENTHEORIE IM MITTELALTER	177
8.1.	Methodische Vorbemerkung	177
8.2.	Ein Abriss der wichtigsten Autoren und Werke für die Komödiendiskussion im Mittelalter	178
8.2.1.	Die <i>Ars grammatica</i> des Diomedes	178
8.2.2.	Der Terenzkommentar des Aelius Donatus	180
8.2.3.	Der Terenzkommentar des Pseudo-Servius	184
8.2.4.	Die <i>Etymologiae</i> des Isidor von Sevilla	185
8.2.5.	Die Glossartradition und ihre Auswirkungen	186
8.2.6.	Die hochmittelalterlichen Poetiken des Galfrid von Vinsauf und des Johannes von Garlandia	189
8.2.7.	Dantes <i>Divina Commedia</i> und sein Brief an Cangrande della Scala	191

8.3.	Die Differenzkriterien von Komödie und Tragödie im Mittelalter: eine systematische Betrachtung	194
8.3.1.	Die mittelalterliche Etymologie der Komödie	194
8.3.2.	Die Figuren	201
8.3.3.	Die Stoffe und Themen	206
8.3.4.	Der Handlungsverlauf und der Ausgang	209
8.3.5.	Die Stillage	214
8.3.6.	Das Fiktionsbewußtsein und der Realitätsbezug der Komödie und das mittelalterliche utilitas - delectatio-Denken	231
9.	DIE LEISTUNGEN DER HUMANISTEN FÜR DIE LITERATUR-THEORIE DER RENAISSANCE	249
9.1.	Die Rückbesinnung auf die Antike	249
9.2.	Die Neufundierung der lateinischen Sprache und des Bildungssystems	252
9.3.	Die Wiederbelebung der griechischen Sprache	255
9.4.	Die Wiederentdeckung der antiken Texte und die Begründung der neuzeitlichen Philologie	259
9.5.	Die Humanisten und die Rhetorik	268
9.6.	Die Humanisten und die Poetik	270
10.	DIE WIEDERBELEBUNG DER KOMÖDIENPRAXIS IN ITALIEN	281
10.1.	Die Humanisten als Wegbereiter der neuen Komödienpraxis	282
10.2.	Die ersten neuzeitlichen Bühnenaufführungen der Komödien des Plautus und Terenz	283
10.3.	Die lateinische Humanistenkomödie	287
10.4.	Die <i>commedia erudita</i>	291
11.	EIN ABRISS DER WICHTIGSTEN WERKE UND VERMITTLUNGS-INSTANZEN FÜR DIE KOMÖDIENDISKUSSION IN DER ITALIENISCHEN RENAISSANCE	303
11.1.	Die aristotelische Poetik und die horazische <i>Ars poetica</i> und ihre Kommentartraditionen	303
11.2.	Die Terenzkommentare	307
11.3.	Die rhetorischen Lehrbücher	312
11.4.	Die neuen Poetiken des Cinquecento	313